

Jugend-Visionen für die Region

Wettbewerb zum Jahr 2000 – Bürgerinitiative will das Wir-Gefühl stärken

Von Gerhard Schwinghammer

Die Jugend der Region soll sich Gedanken machen über ihren Lebensraum. Visionen sind gefragt bei einem Wettbewerb, den die Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken fürs Jahr 2000 ausschreibt.

Auch mit einem Buch will die Bürgerinitiative das Wir-Gefühl stärken. Außerdem gibt es Regionaltage mit vielfältigen Aktivitäten:

- am 20.06.1999 in Tauberbischofsheim
- 17. Juni 2000 in Heilbronn
- 2001 in Eppingen

Seit einiger Zeit gibt es auch einen Video-Film über die Region. Das erste Jahrbuch der Region Heilbronn-Franken, das für 1999 erschienen ist enthält:

- eine Vorstellung der Kreise Heilbronn, Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Main-Tauber und der Region samt Karte
- Beiträge zu wichtigen wirtschaftlichen, kulturellen und sonstigen Themen der Region
- ausgewählte Termine des Jahres 1999
- Sehenswürdigkeiten, Museen und sonstige Einrichtungen (wobei viele Gemeinden noch fehlen und Heilbronn sich großzügig gleich den 15 Kilometer entfernt auf Obersulm-Löwensteiner Markung liegenden Breitenauer See zugeordnet hat)
- Eine Liste aller Städte und Gemeinden mit Telefonnummern (leider ohne Einwohnerzahl)

Das Jahrbuch wird an Schulen, Behörden, Vereine verteilt und ist gegen einen mit 5 Mark frankierten und adressierten DIN-A-4-Umschlag kostenlos erhältlich unter folgender Adresse:

INFO: Bürgerinitiative pro Region. 124 Mitglieder. 50 Mark Beitrag pro Jahr. Adresse: c/o Adolf Würth GmbH & Co. KG, Postfach, 74650 Künzelsau, Tel.: 07940/151431

Vorstand: **Reinhold Würth** (1. Vorsitzender), **Frank Stroh** (2. Vorsitzender), **Jürgen Boemer** (Bad Rappenau), **Wolfgang Bok** (Weinsberg), **Hans Hambücher** (Heilbronn)

Beirat: **Emil Beck** (Fechtzentrum Tauberbischofsheim), **Alexandra Freifrau von Berlichingen** (Burgfestspiele Jagsthausen), **Ekkehard Hein** (Regionalverband), **Hans-Dieter Henn** (Kurverwaltung Bad Mergentheim), **Helmut Jahn** (Landrat Hohenlohekreis), **Marianne Kugler-Wendt** (Gewerkschaft ÖTV), **Otto Lindner** (Werkleiter Audi Neckarsulm), **Rudolf Luz** (Gewerkschaft IG Metall), **Heinrich Metzger** (Handwerkskammer), **Achim Plato** (Freilichtspiele Schwäbisch Hall), **Karl Schaeff** (Unternehmer), **Horst Schmalz** (Heilbronn), **Ehrhard Steffen** (Bausparkasse Schwäbisch Hall), **Lutz Wagner** (SWR Franken Radio Heilbronn).

ECHO-LOT

Die Ego-Region

Die Region tut sich schwer mit der Gemeinsamkeit. Das passiert in einer Woche: Die Bürgerinitiative „pro Region“ singt per Buch und Veranstaltungskündigungen das Hohelied von Heilbronn-Franken. Gleichzeitig klagen die Wirte über die touristische Uneinigkeit egoistischer Verbandsfunktionäre. Der Regionalverband dümpelt zwischen Abschaffung und Aufwertung vor sich hin, ohne wirklich etwas zu bewegen. Andere hoffen nach der Oberbürgermeister-Wahl auf eine erstarkende Regionshauptstadt Heilbronn. Wirtschaftsförderung und IHK gehen derweil eigene Wege. Weil viele im Regionsbrei rühren, fühlen sich viele allein gelassen. Hier ein Clübchen, dort ein politisches Gremium, dann noch der eine oder andere Wirtschaftsverband. Nur gemeinsam will es nicht richtig klappen. Wir werden es auf der demnächst stattfindenden Hannover Messe wieder erleben. Pro Ego oder Pro Regio? Es ist noch viel zu tun.

Gerhard Schwinghammer